



Publikationen der *Forschungen zur antiken Sklaverei*

Veröffentlichungen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz



Grabrelief des Freigelassenenpaares P. Aiedius Amphio und Aiedia Fausta Melior (frühaugusteische Zeit).
Via Appia, Rom; jetzt Berlin, Pergamonmuseum

FORSCHUNGEN ZUR ANTIKEN SKLAVEREI

Begründet von **Joseph Vogt**, fortgeführt von **Heinz Bellen**

Im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, herausgegeben von **Heinz Heinen**.

- 1 **Heinrich Chantraine: Freigelassene und Sklaven im Dienst der römischen Kaiser.** Studien zu ihrer Nomenklatur. Wiesbaden : Steiner 1967. XIV, 419 Seiten, kart. ISBN 3-515-00555-2
- 2 **Fridolf Kudlien: Die Sklaven in der griechischen Medizin der klassischen und hellenistischen Zeit.** Wiesbaden : Steiner 1968. V, 46 Seiten, kart. ISBN 3-515-00556-0
- 3 **Franz Kiechle: Sklavenarbeit und technischer Fortschritt im römischen Reich.** Wiesbaden : Steiner 1969. VIII, 188 Seiten, kart. ISBN 3-515-00557-9
- 4 **Heinz Bellen: Studien zur Sklavenflucht im römischen Kaiserreich.** Wiesbaden : Steiner 1971. XII, 179 Seiten, kart. ISBN 3-515-00558-7
- 5 **Karl-Wilhelm Welwei: Unfreie im antiken Kriegsdienst.** 1. Teil: Athen und Sparta. Wiesbaden : Steiner 1974. VIII, 210 Seiten, kart. ISBN 3-515-01918-9
- 6 **Hans Klees: Herren und Sklaven.** Die Sklaverei im ökonomischen und politischen Schrifttum der Griechen in klassischer Zeit. Wiesbaden : Steiner 1975. X, 241 Seiten, kart. ISBN 3-515-01878-6
- 7 **Fritz Gschnitzer: Studien zur griechischen Terminologie der Sklaverei.** 2. Teil: Untersuchungen zur älteren, insbesondere homerischen Sklaventerminologie. Wiesbaden : Steiner 1976. XIV, 123 Seiten, kart. ISBN 3-515-02165-5 (1. Teil als Abhandlung der Akademie d. Wiss. u. d. Lit. Mainz 1963, Nr. 13 erschienen).
- 8 **Karl-Wilhelm Welwei: Unfreie im antiken Kriegsdienst.** 2. Teil: Die kleineren und mittleren griechischen Staaten und die hellenistischen Reiche. Wiesbaden : Steiner 1977. VII, 186 Seiten, kart. ISBN 3-515-02643-6
- 9 **Wolfgang Hoben: Terminologische Studien zu den Sklavenerhebungen der römischen Republik.** Wiesbaden : Steiner 1978. VIII, 160 Seiten, kart. ISBN 3-515-02832-3
- 10 **Johannes Christes: Sklaven und Freigelassene als Grammatiker und Philologen im antiken Rom.** Wiesbaden : Steiner 1979. VIII, 226 Seiten, kart. ISBN 3-515-02864-1
- 11 **Siegfried Lauffer: Die Bergwerkssklaven von Laureion.** 2., durchges. u. erw. Aufl. Wiesbaden : Steiner 1979. X, 322 Seiten, kart. ISBN 3-515-02368-2
- 12 **Gottfried Prachner: Die Sklaven und Freigelassenen im arretinischen Sigillatagewerbe.** Epigraphische, nomenklatorische sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchungen der arretinischen Firmen- und Töpferstempel. Wiesbaden : Steiner 1980. XIII, 254 Seiten, 1 Abb., kart. ISBN 3-515-03264-9
- 13 **Walter Eder: Servitus publica.** Untersuchungen zur Entstehung, Entwicklung und Funktion der öffentlichen Sklaverei in Rom. Wiesbaden : Steiner 1980. XV, 187 Seiten, kart. ISBN 3-515-03365-3
- 14 **Franz Bömer: Untersuchungen über die Religion der Sklaven in Griechenland und Rom.** Teil I: Die wichtigsten Kulte und Religionen in Rom und im lateinischen Westen. 2., durchges. u. v. Peter Herz i. Verb. m. d. Verf. erw. Aufl. Wiesbaden : Steiner 1981. VII, 273 Seiten, kart. ISBN 3-515-03646-6
- Teil III: Die wichtigsten Kulte der griechischen Welt. 2., durchges. u. v. Verf. i. Verb. m. Peter Herz erw. Aufl. Wiesbaden : Steiner 1990. IV, 369 Seiten, kart. ISBN 3-515-05205-4
- 15 **Leonhard Schumacher: Servus Index.** Sklavenverhör und Sklavenanzeige im republikanischen und kaiserzeitlichen Rom. Wiesbaden : Steiner 1982. VII, 253 Seiten, kart. ISBN 3-515-03830-2
- 16 **Gisela Wickert-Micknat: Unfreiheit im Zeitalter der homerischen Epen.** (zwei Teile in einem Band) Wiesbaden : Steiner 1983. XII, 260 Seiten, 4 Tafeln mit 6 Abb., kart. ISBN 3-515-03895-7
- 17 **Peter P. Spranger: Historische Untersuchungen zu den Sklavenfiguren des Plautus und Terenz.** 2., durchges. u. erw. Aufl. Stuttgart : Steiner 1984. II, 163 Seiten, kart. ISBN 3-515-04476-0
- 18 **Fridolf Kudlien: Die Stellung des Arztes in der römischen Gesellschaft.** Freigeborene Römer, Eingebürgerte, Peregrine, Sklaven, Freigelassene als Ärzte. Stuttgart : Steiner 1986. VI, 228 Seiten, kart. ISBN 3-515-04698-4
- 19 **Wolfgang Waldstein: Operae libertorum.** Untersuchungen zur Dienstpflicht freigelassener Sklaven. Stuttgart : Steiner 1986. 467 Seiten, kart. ISBN 3-515-04699-2
- 20 **Richard Klein: Die Sklaverei in der Sicht der Bischöfe Ambrosius und Augustinus.** Stuttgart : Steiner 1988. 264 Seiten, kart. ISBN 3-515-04943-6
- 21 **Karl-Wilhelm Welwei: Unfreie im antiken Kriegsdienst.** 3. Teil: Rom. Stuttgart : Steiner 1988. VII, 223 Seiten, kart. ISBN 3-515-05206-2
- 22 **Hans Volkmann: Die Massenversklavungen der Einwohner erobelter Städte in der hellenistisch-römischen Zeit.** 2., durchges. u. erw. Aufl. v. Gerhard Horsmann. Stuttgart : Steiner 1990. IV, 202 Seiten, kart. ISBN 3-515-05770-6
- 23 **Fridolf Kudlien: Sklaven-Mentalität im Spiegel antiker Wahrsagerei.** Stuttgart : Steiner 1991. 189 Seiten, kart. ISBN 3-515-06073-1
- 24 **Elisabeth Herrmann-Otto: Ex ancilla natus.** Untersuchungen zu den „hausgeborenen“ Sklaven und Sklavinnen im Westen des Römischen Kaiserreiches. Stuttgart : Steiner 1994. VIII, 512 Seiten, kart. ISBN 3-515-06329-3
- 25 **Helmut Rix: Die Termini der Unfreiheit in den Sprachen Alt-Italiens.** Stuttgart : Steiner 1994. VIII, 148 Seiten, kart. ISBN 3-515-06616-0
- 26 **Rolf Gundlach: Die Zwangsumsiedlung auswärtiger Bevölkerung als Mittel ägyptischer Politik bis zum Ende des mittleren Reiches.** Stuttgart : Steiner 1994. IX, 238 Seiten, 38 Abb., kart. ISBN 3-515-06664-0
- 27 **Silvia Riccardi: Die Erforschung der antiken Sklaverei in Italien vom Risorgimento bis Ettore Ciccotti.** Stuttgart : Steiner 1997. VII, 315 Seiten, kart. ISBN 3-515-07137-7
- 28 **Heike Grieser: Sklaverei im spätantiken und frühmittelalterlichen Gallien (5.-7. Jh.).** Das Zeugnis der christlichen Quellen. Stuttgart : Steiner 1997. IX, 299 Seiten, kart. ISBN 3-515-07233-0

- 29 **Gerhard Horsmann: Die Wagenlenker der römischen Kaiserzeit.** Untersuchungen zu ihrer sozialen Stellung. *Stuttgart* : Steiner 1998. VIII, 339 Seiten, kart. ISBN 3-515-07234-9
- 30 **Hans Klees: Sklavenleben im klassischen Griechenland.** *Stuttgart* : Steiner 1998. VII, 513 Seiten, kart. ISBN 3-515-07484-8
- 31 **Thomas Grünewald: Räuber, Rebellen, Rivalen, Rächer.** Studien zu *Latrones* im römischen Reich. *Stuttgart* : Steiner 1999. X, 269 Seiten, kart. ISBN 3-515-07489-9 [= Bandits in the Roman Empire. Myth and Reality. London : Routledge 2004. X, 230 Seiten, ISBN 0-415-32744-X].
- 32 **Richard Klein: Die Haltung der kappadokischen Bischöfe Basilius von Caesarea, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa zur Sklaverei.** *Stuttgart* : Steiner 2000. VIII, 306 Seiten, kart. ISBN 3-515-07746-4
- 33 **Johannes Deißler: Antike Sklaverei und Deutsche Aufklärung im Spiegel von Johann Friedrich Reitemeiers „Geschichte und Zustand der Sklaverey und Leibeigenschaft in Griechenland“ (1789).** *Stuttgart* : Steiner 2000. VII, 507 Seiten, kart. ISBN 3-515-07816-9
- 34 **Karl-Wilhelm Welwei: Sub corona vendere.** Quellenkritische Studien zu Kriegsgefangenschaft und Sklaverei in Rom bis zum Ende des Hannibalkrieges unter Berücksichtigung des Nachlasses von Gottfried Prachner. *Stuttgart* : Steiner 2000. VIII, 181 Seiten, kart., ISBN 3-515-07845-2
- 35 **Fünfzig Jahre Forschungen zur antiken Sklaverei an der Mainzer Akademie 1950–2000.** Miscellanea zum Jubiläum. Hrsg. von Heinz Bellen, Heinz Heinen. *Stuttgart* : Steiner 2001. XIV, 557 Seiten, 3 Abb., kart. ISBN 3-515-07968-8
- 36 **Ingomar Weiler: Die Beendigung des Sklavenstatus im Altertum.** Ein Beitrag zur vergleichenden Sozialgeschichte. *Stuttgart* : Steiner 2003. VIII, 356 Seiten, kart. ISBN 3-515-08208-5
- 37 **Heinz Heinen (Hrsg.): Menschenraub, Menschenhandel und Sklaverei in antiker und moderner Perspektive.** Ergebnisse des Mitarbeitertreffens des Akademievorhabens *Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 10. Oktober 2006). *Stuttgart* : Steiner 2008. XII, 221 Seiten, 9 Abb., kart. ISBN 978-3-515-09077-3
- 38 **Heinz Heinen (Hrsg.): Antike Sklaverei: Rückblick und Ausblick.** Neue Beiträge zur Forschungsgeschichte und zur Erschließung der archäologischen Zeugnisse. *Stuttgart* : Steiner 2010. X, 243 Seiten, 43 Abb., kart. ISBN 978-3-515-09413-9
- 39 **Heinz Heinen (Hrsg.): Kindersklaven – Sklavenkinder.** Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens *Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 14. Oktober 2008). *Stuttgart* : Steiner 2011. XI, 310 Seiten, 38 Abb., kart. ISBN 978-3-515-09414-6

Zuletzt erschienen:

Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens *Forschungen zur antiken Sklaverei* (Mainz, 14. Oktober 2008).

Hrsg. von Heinz Heinen

2011. XI, 310 Seiten mit 38 Abb. (Forschungen zur antiken Sklaverei; Bd. 39). Kart. ISBN 978-3-515-09414-6

Der vorliegende Tagungsband greift einen wichtigen Einzelaspekt der antiken Familienforschung auf: Kindheit im Licht und Schatten der antiken Sklaverei. Das Schicksal von Sklavenkindern zwischen Ausbeutung und Zuneigung wird dabei auf Grundlage unterschiedlicher Quellengattungen (literarische Texte, Rechtscorpora, inschriftliche und archäologische Zeugnisse) beleuchtet. Neben Beiträgen, die den Bogen zwischen Moderne und Antike spannen, werden Kernbereiche wie das Aufwachsen von Sklavenkindern und die Kinderarbeit thematisiert.

Aus dem Inhalt:

H. Heinen: Kindersklaven – Sklavenkinder im Rahmen des Mainzer Sklavereiprojekts – **E. Alber:** Kinderhandel in Westafrika? – **W. Schmitz:** Sklavenfamilien im antiken Griechenland – **J. Fischer:** Kinderarbeit im klassischen Griechenland – **A. Thomas:** Kindliche Hetären in Athen in der spätarchaischen und klassischen Zeit – **I. Weiler:** Die Sklavin und ihre Kinder. Überlegungen zur Mutter-Kind-Beziehung im Altertum – **E. Herrmann-Otto:** Kindsein im römischen Reich – **St. Busch und A. Binsfeld:** Sklavenkinder in römischen Grabepigrammen – **R. Gamauf:** Sklavenkinder in den Rechtsquellen – **A. Wieber:** Eine schwarze Kindheit und Jugend



Heinz Heinen (Hg.)

Kindersklaven – Sklavenkinder

Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich

Geschichte

Forschungen zur antiken Sklaverei Band 39

Franz Steiner Verlag

FORSCHUNGEN ZUR ANTIKEN SKLAVEREI – BEIHEFTE

Im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, herausgegeben von **Heinz Bellen** und **Heinz Heinen**.

- 1 **Reinhold Scholl: Corpus der ptolemäischen Sklaventexte.**
Teil I: Text Nr. 1-114. IX, 514 S./Teil II: Text Nr. 115-260. VI, 510 S./Teil III: Indices. VI, 103 S. Stuttgart : Steiner 1990. 3 Teilbde. ISBN 3-515-05710-2
- 2 **Heikki Solin: Die stadtrömischen Sklavennamen.** Ein Namenbuch.
Teil I: Lateinische Namen. XXIV, 1-184 Seiten, Teil II: Griechische Namen. XVI, 185-598 Seiten, Teil III: Barbarische Namen. Indices. XVI, 599-727 Seiten. Stuttgart : Steiner 1996. 3 Teilbde. ISBN 3-515-07002-8
- 3 **Tiziana J. Chiusi, Johanna Filip-Fröschl, J. Michael Rainer (Hrsg.): Corpus der römischen Rechtsquellen zur antiken Sklaverei (CRRS).**
Prolegomena. Bearbeitet von J. Michael Rainer, Elisabeth Herrmann-Otto. IX, 74 Seiten. Stuttgart : Steiner 1999. ISBN 3-515-07487-2
Teil I: Die Begründung des Sklavenstatus nach *ius gentium* und *ius civile*. Bearbeitet von Hans Wieling. XII, 167 Seiten. Stuttgart : Steiner 1999. ISBN 3-515-07488-0
Teil III: Die Rechtspositionen am Sklaven. 2: Ansprüche aus Delikten am Sklaven. Bearbeitet von Jan Dirk Harke. XII, 219 Seiten. Stuttgart : Steiner 2013. ISBN-13: 978-3-515-10144-8.
Teil IV: Stellung des Sklaven im Privatrecht. 1: Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen. Bearbeitet von Reinhard Willvonseder. XII, 187 Seiten. 2010, ISBN 978-3-515-08207-5.
Teil VI: Stellung des Sklaven im Sakralrecht. Bearbeitet von Leonhard Schumacher. XXIII, 124 Seiten. 2006, ISBN 978-3-515-08977-7.
Teil IX: Irrtümlich als Sklaven gehaltene freie Menschen und Sklaven in unsicheren Eigentumsverhältnissen - *Homines liberi et servi alieni bona fide servientes*. Bearbeitet von Alfred Söllner. XIV, 157 Seiten. 2000, ISBN 3-515-07782-0.
Teil X: Juristisch speziell definierte Sklavengruppen, 6: *servus fugitivus*. Bearbeitet von Georg Klingenberg. XVI, 233 Seiten. 2005, ISBN 3-515-08745-1.

Zuletzt erschienen:

Teil IV: Stellung des Sklaven im Privatrecht. 1: Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen. Bearbeitet von **Reinhard Willvonseder** 2010. Format 21 × 29,8 cm. XII, 187 Seiten. ISBN 978-3-515-08207-5.

Die grundsätzliche Entscheidung des römischen Rechts zu Ehe und Familie von Sklaven ist klar: Es gibt keine Ehe mit Sklaven, Verwandtschaft mit Sklaven ist unbeachtlich. Den in diesem Band behandelten Texten ist aber nicht nur diese Negation solcher persönlichen Beziehungen zu entnehmen, sie geben auch einen Blick auf das in der Realität sehr wohl existierende Familienleben von Sklaven frei und zeigen, wie Roms Juristen die sich aus familiären Beziehungen von und mit Sklaven *de facto* ergebenden Probleme zu lösen versucht haben, ohne dabei die grundsätzliche Leugnung der rechtlichen Beachtlichkeit solcher Verbindungen aufzugeben.

Einen von vielen Texten behandelten Sonderfall der Sklaverei stellt die Kriegsgefangenschaft dar. Auch für den römischen Bereich wurde ein Römer dadurch, dass er in die Hände der Feinde fiel, zum Sklaven und damit unfähig, Teil einer römischen Familie zu sein. Aber nicht nur die Auswirkungen der Versklavung durch die Gefangennahme, sondern auch die der Heimkehr auf Ehe und Familie werden intensiv diskutiert.

Teil III: Die Rechtspositionen am Sklaven. 2: Ansprüche aus Delikten am Sklaven. Bearbeitet von **Jan Dirk Harke**. 2013. Format 21 × 29,8 cm. XII, 219 Seiten. ISBN-13: 978-3-515-10144-8.

Vergleicht man die Regelungen des Zwölftafelgesetzes mit den späteren Gesetzen so lässt sich auf den ersten Blick eine zunehmende Verschlechterung der Sklavensituation feststellen. Der Sklave scheint daher in den Augen des römischen Gesetzgebers vom Mitglied des Hausverbands zu einem Arbeitsinstrument herabgesunken zu sein und eine stärkere Geringschätzung erfahren zu haben, die dem sozialgeschichtlichen Hintergrund widerspricht. Dieser Widerspruch ist aber aufzulösen, indem die Gesetzestexte als Produkte einer sich immer mehr verfeinernden Wissenschaft zu sehen sind, die durch die sorgfältige Unterscheidung Resultate erzielt, die dem antiken oder modernen Nichtjuristen spontan nicht zugänglich sind. Betrachtet man die Quellen unter diesem Blickwinkel, zeigt sich, dass sie nicht Ausdruck einer veränderten Einstellung gegenüber dem Sklaven als Menschen, sondern lediglich Entwicklung eines von vornherein vorgegebenen Grundgedankens sind, nämlich dass ein Sklave Gegenstand im Vermögen seines Eigentümers ist.

In Vorbereitung:

Teil IV: Stellung des Sklaven im Privatrecht. 2: Vertretung des *dominus*, 5: Geschäftsfähigkeit, 6: Erwerb durch den Sklaven. Bearbeitet von **J. Michael Rainer**. 2013. Format 21 × 29,8 cm. ca. 270 Seiten.

Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei (CRRS)

Die Konzeption des CRRS besteht darin, die aus der Antike an verschiedenen Stellen in großer Zahl überlieferten römisch-rechtlichen Texte zum Sklavenrecht nach Sachgebieten geordnet zusammenzustellen, auf Grund der neuesten Erkenntnissen der rechtshistorischen Forschung zu übersetzen und zu kommentieren, wobei jedem Sachgebiet eine Einleitung vorauszuschicken ist.

Das römischrechtliche Material ist trotz seines großen Wertes für die Sklavenforschung bisher in der Altertumswissenschaft nicht ausreichend berücksichtigt worden. Das hängt damit zusammen, dass die rechtlichen Eigentümlichkeiten, insbesondere die Besonderheiten der juristischen Fachterminologie und die fachspezifische Problematik der verschiedenen Rechtsbereiche, eine Domäne der Juristen sind und dem Altertumswissenschaftler nur schwer zugänglich sind. Dieser Quellenbestand wird nun mit den modernen Methoden rechtshistorischer Forschung unter Berücksichtigung der vorhandenen Forschungsergebnisse erschlossen und so aufbereitet, dass die Texte nicht nur für Juristen, sondern auch für Altphilologen, Althistoriker und andere interessierte Wissenschaftler ohne Schwierigkeiten verständlich und verwertbar sind.

Hierüber und über die Zielsetzung und Durchführung des Projekts unterrichten im einzelnen die 1999 erschienenen „Prolegomena“ zum CRRS.

Mit dem *Corpus der römischen Rechtsquellen zur Sklaverei* (CRRS) besteht jedenfalls die epochale Gelegenheit, aufgrund einer Gesamtschau der juristischen Quellen ein möglichst objektives Bild von der persönlichen und gesellschaftlichen Rolle des einzelnen Sklaven wie der Sklaverei als Einrichtung zu zeichnen. Die hier zu behandelnden Quellen sind zum einen von einer erstaunlichen Homogenität, zum anderen von einer distanzierteren Abstraktheit. Sie geben uns einen Überblick über das juristische Leben des Sklaven von dessen Geburt bis zum Tode.

Editionsplan

(fett ausgezeichnete Titel bereits erschienen)

Prolegomena

I. Die Begründung des Sklavenstatus nach *ius gentium* und *ius civile*

II. Die Beendigung der Sklaverei

- 1) Freilassung
- 2) formlose und zum Schutz der Freiheit staatlich verordnete Freilassungen

III. Die Rechtspositionen am Sklaven

- 1) Eigentumsrecht, Miteigentum, andere dingliche Rechte, Besitz an dem und Verpflichtung wegen des Sklaven
- 2) Ansprüche aus Delikten am Sklaven
- 3) Sklaven als Gegenstand von Rechtsgeschäften
 - a) Rechtsgeschäfte unter Lebenden
 - b) Rechtsgeschäfte von Todes wegen

IV. Stellung des Sklaven im Privatrecht

- 1) Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen
- 2) Vertretung des *dominus*
- 3) Erbrecht (auch Teilrechtsfähigkeit nach Marc Aurel)
- 4) Noxalhaftung (Haftung aus Delikten des Sklaven und der Sklave als Täter)
- 5) Geschäftsfähigkeit
- 6) Erwerb durch den Sklaven

V. Stellung des Sklaven im Strafrecht

- 1) Deliktsfähigkeit
- 2) Prozeßfähigkeit
- 3) Sklavenzeugnis und Verhör
- 4) der Sklave als Täter und Mittäter
- 5) Sklavenstrafen

VI. Stellung des Sklaven im Sakralrecht

- 1) Teilnahme an religiösen Vereinen
- 2) Grabrecht
- 3) Teilnahme am Kult
- 4) Eidesfähigkeit

VII. Schutzfunktionen des Staates

- 1) strafrechtlicher Schutz der Persönlichkeit des Sklaven
- 2) Asylrecht des Sklaven
- 3) *favor libertatis*
- 4) Freiheitsprozesse
- 5) repressive Maßnahmen (*SC Silanianum*, Verfolgung geflohener Sklaven)

VIII. Sklaven in bestimmten Tätigkeitsbereichen

- 1) *servi publici*, *servi municipales*, *familia Caesaris*
- 2) *servi vicarii*
- 3) Bildungsgang und Berufe von Sklaven

IX. Irrtümlich als Sklaven gehaltene freie Menschen und Sklaven in unsicheren Eigentumsverhältnissen – *homines liberi et servi alieni bona fide servientes* –

X. Juristisch speziell definierte Sklavengruppen

- 1) *partus ancillae*
- 2) *vernae* und *servi nati*
- 3) *filius* und *frater naturalis*
- 4) *servus dotalis*
- 5) *servus castrensis*
- 6) *servus fugitivus*

Zusammenschau

Generalregister

BIBLIOGRAPHIEN

Bibliographie zur Erforschung der antiken Sklaverei im 19. und 20. Jahrhundert. Zusammengestellt von Manfred Haaga u.a. Mainz: Komm. für Geschichte des Altertums, 1965. V, 110 Seiten. ISBN ---

Bibliographie zur antiken Sklaverei. In Verbindung mit der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Hrsg. v. Joseph Vogt. Redaktionelle Bearbeitung Norbert Brockmeyer. Bochum: Brockmeyer 1971. XIX, 181 Seiten. ISBN ---

Bibliographie zur antiken Sklaverei. Im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Hrsg. v. Joseph Vogt und

Heinz Bellen. Neu bearbeitet von Elisabeth Herrmann in Verbindung mit Norbert Brockmeyer. 2 Bde. Bochum: Brockmeyer 1983. XII, 391 Seiten. ISBN 3-88339-363-0

Bibliographie zur antiken Sklaverei. Im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Hrsg. v. Heinz Bellen † und Heinz Heinen. Neu bearbeitet von DOROTHEA SCHÄFER und JOHANNES DEISSLER auf Grundlage der von Elisabeth Herrmann in Verbindung mit Norbert Brockmeyer erstellten Ausgabe (Bochum 1983). 2 Bde. Stuttgart: Steiner 2003 XIII, 623; VIII, 186 Seiten (Forschungen zur antiken Sklaverei, Beiheft 4). ISBN 3-515-08206-9

Zuletzt erschienen:

Bibliographie zur antiken Sklaverei.

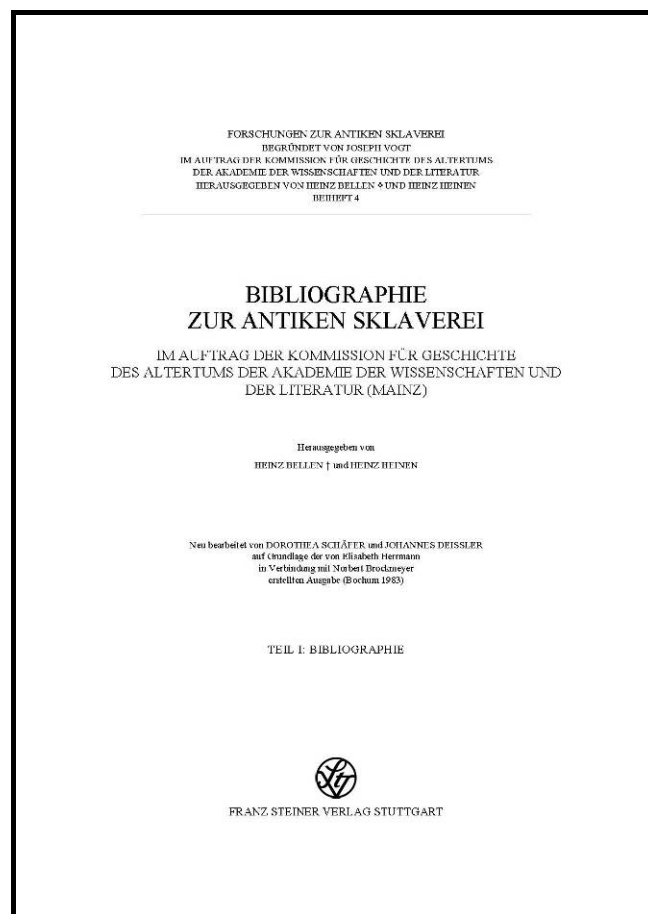
Im Auftrag der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Herausgegeben von Heinz Bellen † und Heinz Heinen; neu bearbeitet von Dorothea Schäfer und Johannes Deißler auf Grundlage der von Elisabeth Herrmann in Verbindung mit Norbert Brockmeyer erstellten Ausgabe (Bochum 1983).

2003, Format 21 x 29,8 cm, 2 Teilbd. XIII, 623; VIII, 186 S. (Forschungen zur antiken Sklaverei, Beiheft 4). Geb., € 100,-. ISBN 3-515-08206-9

Der enorme Anstieg von Publikationen zur antiken Sklaverei in den letzten Jahren zeigt die Relevanz dieses Forschungsgebietes. Mit etwa 10.000 Titeln hat die Neubearbeitung der Bibliographie zur antiken Sklaverei den Umfang der Ausgabe von 1983 verdoppelt. Die Bibliographie berücksichtigt die internationale Forschung und ist ein unentbehrliches Hilfsmittel bei der Literaturrecherche zur antiken Sklaverei. Hilfreich ist dabei die Einteilung nach inhaltlichen und chronologischen Kriterien sowie ein ausführliches Sach- und Autorenregister. Der Schwerpunkt der Bibliographie liegt auf der griechischen und römischen Sklaverei. Berücksichtigt werden darüber hinaus die Sklaven im alten Orient, in Byzanz und in den germanischen Nachfolgestaaten sowie die antike Sklaverei in Ostasien.

Aus dem Inhalt:

Die antike Sklaverei als Forschungsproblem – Antike Quellen zur Sklaverei – Geschichte der antiken Sklaverei – Sklavenaufstände und Räuberunwesen – Sklaverei in Gesellschaft, Staat, Verwaltung und Wirtschaft – Rechtsfragen zur Sklaverei – Freilassung und Freigelassene – Die Sklaverei in der antiken Theorie



Seit 2003 konnten etwa 4.500 neue Titel verzeichnet sowie bei zahlreichen Alttiteln Verbesserungen, Ergänzungen und Ähnliches nachgetragen werden. Kommission und Projekt haben sich deshalb entschlossen, das in einer Datenbank-Version vorhandene bibliographische Material als Online-Fassung der *Bibliographie zur antiken Sklaverei* der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Die in der gedruckten Fassung enthaltenen und die neu hinzugekommenen Angaben über Beiträge zur antiken Sklaverei stehen über die Homepage des Projektes (<http://sklaven.adwmainz.de/>; Rubrik: Bibliographie zur antiken Sklaverei) zur Recherche zur Verfügung.

Handwörterbuch der antiken Sklaverei (HAS)

Herausgegeben von Heinz Heinen in Verbindung mit Ulrich Eigler (Lateinische Philologie), Peter Gröschler (Römisches Recht), Elisabeth Herrmann-Otto (Römische Geschichte), Henner von Hesberg (Archäologie), Hartmut Leppin (Spätantike), Hans-Albert Rupprecht (Griechisches Recht), Winfried Schmitz (Griechische Geschichte), Ingomar Weiler (Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte) und Bernhard Zimmermann (Griechische Philologie)

Redaktion:
Johannes Deißler

Das Handwörterbuch der antiken Sklaverei soll den durch das Projekt erzielten Wissens- und Erkenntniszuwachs sowie die Ergebnisse der nationalen und internationalen Sklavereiforschung erfassen, auswerten und konzise darstellen. Damit will das Projekt zum Abschluss ein bisher fehlendes Grundlagenwerk als Arbeitsinstrument für spätere Forschungen bereitstellen und die Fortschritte bei der Einschätzung der antiken Sklaverei breiteren Kreisen zugänglich machen.

Das Handwörterbuch der antiken Sklaverei ist als alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk für das Sachgebiet "Antike Sklaverei" konzipiert. Als deskriptives Real-Lexikon umfasst es Personen, Sachen und Begriffe. Es richtet sich in erster Linie an die Fachwissenschaft. Um dem alltäglichen Gebrauch zu dienen und um auch Vertreter der Nachbardisziplinen und breitere Kreise anzusprechen, soll Wert auf Allgemeinverständlichkeit, Anschaulichkeit und Lesbarkeit gelegt werden. Der Begriff "Antike Sklaverei" ist dabei weit gefasst. Er soll neben den klassischen Formen der Sklaverei auch andere Arten der antiken Unfreiheit berücksichtigen und neben den Forschungsfeldern der klassischen Altertumswissenschaften auch die übrigen Kulturen des Mittelmeerraumes (Alter Orient, Ägypten, Karthago etc.) einschließen. Auch Abhängigkeitsformen in außereuropäischen Zivilisationen (Indien, China, Japan, Amerika etc.) werden Berücksichtigung finden. Beiträge zur Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte runden das Handwörterbuch ab.

Im Umfang soll das Handwörterbuch ca. 1.000 Stichworte in unterschiedlicher Gewichtung beinhalten. Gedacht ist an: Kurzlemmata (5-20 Zeilen), Kleinlemmata: ½-1 Spalte (25-51 Zeilen), Mittellemmata: 1-2 Spalten, Großlemmata: 3-4 Spalten und Dachartikel (5 oder mehr Spalten). Der Gesamtumfang ist auf ca. 3.800 Spalten zu je 51 Zeilen mit ca. 50 Zeichen angelegt. In der gedruckten Fassung soll das Handwörterbuch drei Großformat-Bände zu je ca. 600 Seiten sowie einen Registerband umfassen und als Beiheft 5 der Forschungen zur antiken Sklaverei erscheinen.

Um eine rasche Veröffentlichung vorliegender und redaktionell bearbeiteter Beiträge zu gewährleisten, erfolgt die Publikation in mehreren kumulierenden CD-Rom/DVD-Einzellieferungen (im Vertrieb durch den Franz Steiner Verlag). Die Beiträge werden nach redaktioneller Bearbeitung gesammelt und bei Erreichen eines festen Umfangs auf CD-Rom/DVD publiziert. Die ersten vier Lieferungen sind erschienen, HAS V wird in Kürze folgen. Nach Vorliegen aller Artikel und der Aktualisierung älterer Beiträge ist eine herkömmliche Buchversion geplant.

Der überwiegende Teil der Beiträge erscheint in Deutsch, daneben werden auch Artikel in englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache aufgenommen.

The Handwoerterbuch der antiken Sklaverei (Concise Dictionary of Ancient Slavery) will collect, evaluate and concisely present the growth in knowledge and insights achieved by the project, as well as the results of national and international research on slavery. In doing so, the project would like to provide a tool for future research that has been lacking so far, and make the advances in the assessment of ancient slavery accessible to a broader circle.

The Handwoerterbuch der antiken Sklaverei (Concise Dictionary of Ancient Slavery) has been conceived as an alphabetical reference work for the field of "Ancient slavery". As a descriptive encyclopaedia, it includes persons, things and terms. It is mainly oriented toward specialists in the field. To serve the purpose of everyday usage and also to appeal to those in related disciplines and broader circles, it should be generally comprehensible, clear and readable. The term "Ancient slavery" is therefore broadly defined. In addition to the other types of forced labour in ancient times and should, besides the research fields of the Mediterranean (Ancient Near East, Egypt, Carthage, etc.) as well. Related forms of dependency in civilizations outside of Europe (India, China, Japan, America, etc.) will also be included. Contributions on the history of slave studies and reception will round out the dictionary. The concise dictionary will include approximately 1000 keywords of various levels of emphasis. These will consist of short entries (5-10 lines); small entries, 1/2 to 1 column (25-51 lines); medium-length entries, 1-2 columns; long entries, 3-4 columns; and overview articles (5-6 columns). The total length is intended to be approximately 3800 columns, each with 51 lines of about 50 characters. In the printed version, the concise dictionary will consist of three large-format volumes, each with approximately 600 pages, as well as an index volume, and will appear as Supplement 5 in the series Forschungen zur antiken Sklaverei (Studies in Ancient Slavery).

In order to ensure quick publication of the available contributions that have already been edited, cumulative publication is organised in a series of individual electronic installments (distributed by Franz Steiner Verlag). When all advantages and disadvantages are considered, this process offers a cost-effective, timely, copyrighted presentation that is citable as well as manageable from an editorial point of view. The contributions will be collected after editing and published on CD-ROM/DVD when a specific number (approx. 480 columns) have been submitted. The first four installments are published, HAS V will follow soon. After all the articles are on hand and older articles have been updated, a conventional book version is planned.

The main language of publication is German; however, articles in English, French, Italian and Spanish will also be accepted..

HAS-Lieferung I, II, III und IV sind erschienen. Lieferung V folgt in Kürze. Komplettpreis CD-ROM 1-5: € 175,-. ISBN: 978-3-515-08919-7. Ebenfalls angeboten wird: Komplettpreis CD-ROM 1-5 und broschierte Buchausgabe: € 294,-. ISBN: 978-3-515-10191-2. Es sind nur Komplettpakete und keine Einzellieferungen beziehbar.

ÜBERSETZUNGEN AUSLÄNDISCHER ARBEITEN ZUR ANTIKEN SKLAVEREI

- | | |
|--|--|
| <p>1 Jakov A. Lenčman: Die Sklaverei im mykenischen und homerischen Griechenland. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Maria Bräuer-Pospelova. Wiesbaden : Steiner, 1966. XII, 332 S. ISBN 3-515-00964-7</p> <p>2 Elena M. Štaerman: Die Blütezeit der Sklavenwirtschaft in der römischen Republik. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Maria Bräuer-Pospelova. Wiesbaden : Steiner, 1969. VIII, 303 S. ISBN 3-515-00965-5</p> <p>3 T. V. Blavatskaja / E. S. Golubcova / A. I. Pavlovskaja: Die Sklaverei in hellenistischen Staaten im 3. - 1. Jh. v. Chr. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Maria Bräuer-Pospelova, Irene Neander und Rudolf Pollach. Wiesbaden : Steiner, 1972. X, 289 S. ISBN 3-515-00966-3</p> | <p>4 E. M. Štaerman / V. M. Smirin / N. N. Belova / Ju. K. Kolo-
sovskaja: Die Sklaverei in den westlichen Provinzen des
römischen Reiches im 1. - 3. Jahrhundert. Übersetzung
von Jaroslav Kriz unter Mitwirkung von Heinz Heinen und Eli-
sabeth Herrmann-Otto. Stuttgart : Steiner 1987. X, 269 S.
ISBN 3-515-04942-8</p> <p>5 L. P. Marinovič / E. S. Golubcova / I. Š. Šifman / A. I. Pav-
lovskaja: Die Sklaverei in den östlichen Provinzen des
Römischen Reiches im 1. - 3. Jahrhundert. Übersetzung
von Jaroslav Kriz unter Mitwirkung von Günter Prinzing und
Elisabeth Herrmann-Otto. Stuttgart : Steiner, 1992. V, 283 S.
ISBN 3-515-05207-0</p> |
|--|--|

ABHANDLUNGEN DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR, MAINZ - GEISTES- U. SOZIALWISSENSCHAFTLICHE KLASSE

- | | |
|---|--|
| <p>1953,4 Vogt, J.: Sklaverei und Humanität im klassischen
Griechentum. Wiesbaden 1953. 25 S. [= Slavery and
the Ideal of Man in Classical Greece. In: Ders.: Ancient
Slavery and the Ideal of Man. Oxford 1974, 1-25]</p> <p>1954,11 Micknat, G.: Studien zur Kriegsgefangenschaft und
zur Sklaverei in der griechischen Geschichte. Bd.1:
Homer. Wiesbaden 1954. 62 S.</p> <p>1955,12 Lauffer, S.: Die Bergwerkssklaven von Laureion.
Bd.1. Wiesbaden 1955. 117 S.</p> <p>1956,11 Lauffer, S.: Die Bergwerkssklaven von Laureion.
Bd.2. Wiesbaden 1957. 156 S.</p> <p>1957,1 Vogt, J.: Struktur der antiken Sklavenkriege. Wies-
baden 1957. 57 S. [= The Structure of Ancient Slave
Wars. In: Ders.: Ancient Slavery and the Ideal of Man.
Oxford 1974, 39-92]</p> <p>1957,7 Bömer, F.: Untersuchungen über die Religion der
Sklaven in Griechenland und Rom. I: Die wichtigsten
Kulte und Religionen in Rom und im lateinischen Wes-
ten. Wiesbaden 1958. 206 S.</p> <p>1960,1 Bömer, F.: Untersuchungen über die Religion der
Sklaven in Griechenland und Rom. II: Die sogen-
annte sakrale Freilassung in Griechenland und die
(δοῦλοι) ἱεροί. Wiesbaden 1960. 207 S.</p> <p>1960,8 Spranger, P.P.: Historische Untersuchungen zu den
Sklavenfiguren des Plautus und Terenz. Wiesbaden
1961. 125 S.</p> | <p>1961,3 Volkman, H.: Die Massenversklavungen der Ein-
wohner eroberter Städte in der hellenistisch-römi-
schen Zeit. Wiesbaden 1961. 202 S.</p> <p>1961,4 Bömer, F.: Untersuchungen über die Religion der
Sklaven in Griechenland und Rom. III: Die wichtigs-
ten Kulte der griechischen Welt. Wiesbaden 1962. 267
S.</p> <p>1963,10 Bömer, F.: Untersuchungen über die Religion der
Sklaven in Griechenland und Rom. IV: Epilegomena.
Wiesbaden 1963. 288 S.</p> <p>1964,3 Instinsky, H.U.: Marcus Aurelius Prosenes. Frei-
gelassener und Christ am Kaiserhof. Wiesbaden
1964. 19 S.</p> <p>1963,13 Gschntzer, F.: Studien zur griechischen Terminolo-
gie der Sklaverei. 1. Teil: Grundzüge des vorhellenisti-
schen Sprachgebrauchs. Wiesbaden 1964. IV,30 S.</p> <p>1971,13 Himmelmann, N.: Archäologisches zum Problem
der griechischen Sklaverei. Wiesbaden 1971. 49 S.</p> <p>1981,1 Bellen, H.: Die germanische Leibwache der römi-
schen Kaiser des julisch-claudischen Hauses.
Wiesbaden 1981. 133 S.</p> <p>2006,5 Heinen, H.: Antike am Rande der Steppe. Der nörd-
liche Schwarzmeerraum als Forschungsaufgabe.
Stuttgart 2006. 91 S.</p> <p>2010,1 Finkenauer, Th.: Die Rechtsetzung Mark Aurels zur
Sklaverei. Stuttgart 2010. 108 S.</p> |
|---|--|

Weitere Informationen zum Akademievorhaben *Forschungen zur antiken Sklaverei* finden Sie unter:

<http://www.sklaven.adwmainz.de/>

Bestellungen bitte an den:

Franz Steiner Verlag
Postfach 101061
70009 Stuttgart



☎ 0711-25820
FAX 0711-2582390
service@steiner-verlag.de

oder über Ihren lokalen Buchhändler